

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 79 (2001)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Tourenwesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Natur und Umwelt im Gebirge – TourenleiterInnen- Weiterbildungskurs 2000

Wann war die Hauptphase der Alpenbildung? Wie entstehen die Schratteformen in den Kalksteinen der Voralpen? Fragen dieser Art wurden uns TeilnehmerInnen am TourenleiterInnen-Weiterbildungskurs vom 28. und 29. Oktober 2000 gestellt.

Am 28.10.2000 trafen wir TourenleiterInnen uns mit unsern Kursleitern Sabine Joss und Axel Budde in Boltigen. Bereits am Bahnhof teilten wir uns in Gruppen, um auf dem Weg zur Niederhornhütte verschiedene Themen zu bearbeiten: So befassten wir uns zum Beispiel damit, wie der Mensch die Landschaft (positiv und negativ) beeinflusst und welche Elemente der Landschaft gegeben, also nicht oder kaum dem menschlichen Einfluss unterworfen sind, oder welche Spuren durch Tiere verursacht werden. Diese Gruppenarbeiten führten uns dazu, die Landschaft im Grossen (Hügelzüge, Gebirge, Flussläufe usw.) und im Kleinen (Tierspuren durch Fussabdrücke, Nahrungsaufnahme, Kot) zu beobachten.

In der Niederhornhütte angekommen, überprüften wir unsere Naturkenntnisse mit einem Selbsttest. Das anschliessend verteilte Lösungsblatt zeigte jedem von uns auf, wo wir uns noch verbessern können. Es gibt noch viel zu tun!

Der Abend stand unter dem Motto «Kochen in der unbewarteten Hütte». Das Motto «Gourmets mit Titus» beschreibt den Abend besser. Titus, ganz herzlichen Dank! Am Sonntag waren der Gebirgswald und die Alpweiden unser Thema. Fragen wie «Welche Lebensbedingungen hat der Gebirgswald?», «Welche Unterschiede bestehen zwischen Wäldern im Gebirge bzw. im Tal?», «Welche Funktionen hat der Gebirgswald?», «Wie wird die Pflanzenvielfalt auf den Weiden beeinflusst?», «Wie lassen sich wirtschaftliche und ökologische Anliegen gleichzeitig erfüllen?» führten zu angeregten und zum Teil kontrovers geführten Diskussionen.

Fazit: Wir wurden für die Natur sensibilisiert, lernten bewusster beobachten und

diskutierten auch die Wirkungsketten in der Natur. Das Natur- und Umwelt-Wochenende ist gelungen; ich kann es jedermann/jederfrau weiter empfehlen und hoffe, dass es wieder durchgeführt wird.

Übrigens: Die Hauptphase der Alpenbildung war vor rund 30 Millionen Jahren (Mittlere Tertiärzeit). Die Schratteformen in den Kalksteinen entstehen durch die Verwitterung durch Regenwasser; Wasser löst den Kalkstein langsam auf.

Urs Gantner

## Bibliothek

Bücherausleihe (neustes Kartenmaterial, Führer und interessante Bergbücher)

*jeden Freitag von 20.00–  
21.00 Uhr im Clublokal,  
Brunngasse 36, 1. Stock*



**B U C H E R**  
**BAUGESCHÄFT AG**  
3097 LIEBEFELD  
Hessstr. 5 · ☎ 971 29 95

Reparaturen    Um- und Neubauten  
Kernbohrungen    Betonfräsen